

Karriere

Text & Musik: Guido Vincent von Weber

1. Auf einem Acker da stand ein Baum und oben drin, da saß ein Rabe
Der Knabe saß den ganzen lieben Tag nur rum mit einem riesigen Gehabe.
Da sah ihn ein kleiner Hase, sagte sich: "Das find' ich fein.
Wie so ein Rabe, der nichts tut, ja so möcht' ich gerne sein."

2. Und so setzte sich der Hase unter diesen großen Baum,
tat den ganzen Tag nichts, ausser Löcher in die Luft zu schau'n.
Plötzlich hörte er ein Rascheln, sah den Fuchs und holte Luft.
Ansonsten hörte man nicht viel. Das ist wohl in dem Fuchs vepufft.

Ref. Also merke dir mein Freund, so einfach kann das gar nicht geh'n.
Darum sind wir jetzt auch hier und erklären dir das System.
Willst du jeden Tag genießen ohne dass du dabei schwitzt
geht das wirklich nur wenn du ganz weit oben sitzt.

3. Ein Hahn hatte das geseh'n und sprach zu seinem Freund, dem Stier:
"Da oben wär' ich auch so gern', doch ohne Kraft bleib' ich wohl hier."
Da sagt der: "Friss meinen Dreck, darin steckt sehr viel Energie.
Da kletterst du so schnell in jeden Wipfel, so schnell, das glaubst du nie."

4. Und so fraß der Hahn und stieg empor, das ging auch wirklich leicht.
Kaum war er dann oben, rief er stolz aus: "Ich hab' 'was erreicht!"
Plötzlich hörte er ein Rascheln, sah den Jäger und duckte sich nach vorn',
doch der hat ihn schon längst geseh'n. Und zwar durch Kimme und durch Korn.

Ref. Also merke dir mein Freund, so einfach kann das gar nicht geh'n.
Darum sind wir jetzt auch hier und erklären dir das System.
Mag schon sein, dass du da hoch kommst, wenn ganz viel Stiermist frisst,
was jedoch nicht heißt, dass du dort beibst, wenn du angekommen bist.

